

II-4346 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2265 /J

1988 -05- 27

A N F R A G E

der Abgeordneten Geyer und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Ausbau der B10, Autobahn-Transitverbindung in den Osten

Die Fragen und Problemfälle des Transites sind nicht nur eine Angelegenheit Westösterreichs. Durch das Burgenland geht derzeit eine nicht unbedeutende Transitmenge, welche in Zukunft zu steigen droht, sofern die Ostautobahn gebaut und dadurch die erste durchgängige Autobahn-Transitverbindung ohne Paß in Österreich geschaffen wird bzw. die Bahnverbindungen in den Osten nicht völlig ausgebaut werden.

Es gibt Untersuchungen, die darauf hinweisen, daß gerade der Ost-Transit extrem gefährlich ist: Sowohl die technische Ausrüstung der Fahrzeuge, die häufig nicht annähernd den in Österreich geltenden Bestimmungen entspricht, als auch die Ruheregeln für die Fahrer werden äußerst lasch kontrolliert. Weiters treten häufig nicht unbeträchtliche Überladungen auf. Diesen Fahrzeugen zufolge wird die Verkehrssicherheit stark gefährdet. Diese Problematik tritt insbesondere auf der B10 auf.

Deswegen richten die unterfertigten Abgeordneten folgende

A N F R A G E :

1. Ist die Gendarmerie im Einzugsbereich der B10 technisch und fachlich ausreichend qualifiziert, um den Ost-Transit effizient zu kontrollieren?

2. Sind für ständige Gewichtskontrollen an den Grenzübergängen des Burgenlandes die notwendigen technischen und personellen Ausstattungen gegeben? Wie würden Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen die Probleme der Überladung, der technischen Ausstattung bzw. der Übermüdung von Fahrern der Ost-Transittransporten beurteilen? Wie sah innerhalb der vergangenen fünf Jahre die Unfallsituation im Bereich des Burgenlandes aus, bei denen LKW's bzw. KFZ involviert waren?
 - a) Wieviel Unfälle wurden durch technische Mängel an Ost-KFZ verursacht?
 - b) Welche Unfälle wurden durch Übermüdung der Fahrer verursacht?
 - c) Welche Unfälle wurden durch Überladung verursacht?
3. Welche Maßnahmen planen Sie, um in den angesprochenen Problembereichen Verbesserungen herbeizuführen? Sind Sie insbesondere bereit, das Personal im Bereich der B10 aufzustocken?
4. Sind Sie bereit, die Ruhezeiten bereits bei nach Österreich kommenden LKW's drastisch am Grenzübergang zu kontrollieren? Auch wenn die kommende Frage nur mittelbar in Ihren Kompetenzbereich fällt: Wie würden Sie aus politischer Sicht, insbesondere was die Verkehrssicherheit betrifft, ein Nachtfahrverbot von Transit-LKW's beurteilen?